

## Ferienfreizeit des AC Heusweiler

18. - 20. Juli: Ferienfreizeit der Nachwuchsringer/innen in Baerenthal / Frankreich

Die diesjährige Ferienfreizeit führte die Nachwuchsringer des AC Heusweiler erstmals nach Baerenthal. Die Jugendfreizeit- und Bildungsstätte Baerenthal liegt in Ost-Lothringen, etwa eine Autostunde von Saarbrücken entfernt. Es ist ein Ort mit langer Tradition und einer spannenden Entstehungsgeschichte. Es ist ein Ort der deutsch-französischen Freundschaft. Mit zirka 30.000 Übernachtungen pro Jahr ist die Jugendfreizeit- und Bildungsstätte Baerenthal ein äußerst gefragter und beliebter Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler, Gruppen und Vereine – auch viele Erwachsene kommen nach Baerenthal. In den Zelthütten, Bungalows und Pavillons finden rund 240 Personen Platz. Baerenthal bietet neben Vollverpflegung vom Frühstück über das Mittagessen bis hin zum Abendessen auch Möglichkeiten, Seminare zu veranstalten. Dafür stehen modern ausgestattete Seminarräume zur Verfügung, ebenso wie eine große Sporthalle. Ein großes Freigelände direkt am Waldrand bietet tolle Outdoor-Möglichkeiten.



Der Förderverein des AC Heusweiler hatte sich für ein Selbstversorgerhaus entschieden, das auf 4 Etagen Platz für 30 Personen bietet. Mehrere Schlafräume für unterschiedliche Gruppengrößen, ein großer

Gemeinschaftsraum und eine gut ausgestattete Küche lassen keine Wünsche für ein gelungenes Wochenende übrig. Am Freitag, 18. Juli 2014 machten wir uns mit 3 Kleinbussen auf die kurze Reise nach Lothringen. Obwohl das Haus gut im Wald versteckt war, verlief die Anreise reibungslos und die Kinder konnten ihr neues Zuhause direkt in Augenschein nehmen. Beeindruckt war man von der Lage: eine wunderschöne Anlage im Grünen. Nachdem alle Zimmer belegt und eingerichtet waren konnte das Abendessen angerichtet und anschließend die Umgebung erkundet werden. Spät abends gab es dann noch Stockbrot am Lagerfeuer, ein Erlebnis für alle Kinder und Betreuer. Am nächsten Morgen machten wir uns nach dem Frühstück direkt zu Fuß auf den Weg zum nahegelegenen Badensee, der auch wunderschön an einem großen Camping-Platz lag. Hier hatten alle viel Spaß, denn der See sorgte bei den heißen Temperaturen für die notwendige Abkühlung. Am frühen Nachmittag machten wir uns wieder auf den Weg zu unserem Haus und hier stand schon der große Spielemittag auf dem Programm. Die Kinder mussten in unterschiedlichen Spielen Punkte sammeln und so den Tagessieg unter sich ausmachen: wer baut das höchste Kartenhaus, wer kann Markenprodukte nur am Geschmack erkennen, wer kann sich auf einem Pezziball am weitesten fortbewegen ohne dabei den Boden zu berühren, wer hat beim Orientierungslauf den Durchblick, wer kann am Besten schätzen, wie viele Smarties in einem Glas sind, wer kann auf der Slackline balancieren u.v.m. Die Zeit verging bei den kurzweiligen Spielen wie im Flug und so stand schon das abendliche Grillen auf dem Programm und anschließend unsere obligatorischen Nachtwanderung (diesmal ohne Umwege). Nach einer kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück mussten wir dann noch das Haus ordnungsgemäß übergeben und wir konnten uns wieder auf die Heimreise begeben. Ein Dankeschön an alle Betreuer sowie an die Mitglieder des Fördervereins, die durch ihre Spenden solche Ferienfreizeiten erst möglich machen.